
GO Wireless M-BUS- Gateway

blueline



Die Eingänge sind ausschließlich im Rahmen der technischen Spezifikation zu betreiben und dürfen nicht mit unzulässig hohen oder berührungsgefährlichen Spannungen beaufschlagt werden!

Das Modul darf ausschließlich mit der GO- Zentrale verwendet werden!

GO Wireless M-BUS *blueline*

1. Allgemeines

Das GO Wireless M-BUS- Modul erlaubt die Verbindung mit Geräten (z.B. Energiezählern), die mit **Wireless M-BUS** auf der **ISM- Frequenz 868 MHz** arbeiten. Exemplarisch wird der Aufbau einer Verbindung mit der häufig verwendeten **Fast-forward Zählerkamera** (wireless M-BUS) beschrieben.

Beim Anschließen der Spannungsversorgung erfolgt für 3 Sekunden das Blinken von LED 2 im schnellen Takt (Gelegenheit für Softwareupdate). Danach ist das Modul betriebsbereit.

Im Betrieb wird alle 10 Sekunden überprüft, ob ein vollständiges Datenpaket von einem im Modul hinterlegten wireless M-BUS- Gerät (slave) (z.B. Fast Forward EnergyCam) mittels wireless M-Bus gesendet wurde.

2. Funktionalität der LED- Anzeige

Die zwei LED dienen zur Anzeige der Datenkommunikation mit der Zentrale bzw. wireless M-Bus-Geräten. LED 1 signalisiert hierbei Datentransfer mit dem Go-Zentralgerät. LED 2 die Abfrage auf empfangene Datenpakete eines wireless M-BUS-Gerätes.

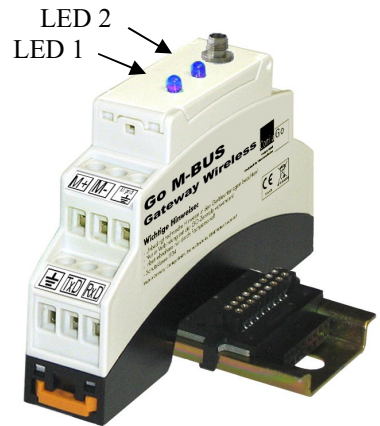


Abb. 1 Go Wireless M-Bus- Gateway

LED 1

Zustand	Funktion
aus	Derzeit keine Kommunikation über I ² C-Bus mit der Zentrale
ein	Abfrage des Moduls durch die Zentrale

LED 2

Zustand	Funktion
aus	Derzeit keine Datenabfrage durch wireless M-US- Master
ein	Abfrage vorhandener Datenpakete von wireless M-BUS- Geräten (z.B. Fast Forward EnergyCam)

3. Verbindung mit dem Gerät aufnehmen / Konfiguration ändern

Das Modul verfügt über eine serielle Schnittstelle, über die es ständig die aktuellen Messwerte Modulinformationen ausgibt.

Die Anschlüsse des Moduls haben folgende Bedeutung:

RxD, TxD, GND Konfigurationsanschluss

3.1. USB- Treiber installieren

Von den meisten PC mit einem aktuellen Betriebssystem wird der USB- Schaltkreis des Verbindungskabels problemlos erkannt. Beim Anschluss des USB- Kabels wird eine Meldung erzeugt, dass ein „USB zu seriell- Adapter“ erkannt und eingerichtet wurde.

Erkennt der PC den das Adapterkabel nicht, so entfernt man diesen zunächst wieder aus dem USB- Port und startet das Programm CDM20600.exe. Es ist zu finden unter:

<http://www.ftdichip.com/Drivers/VCP.htm>

Nach dem Ausführen des Treiberinstallationsprogramms kann man das USB- Verbindungskabel wieder mit dem PC verbinden. Der PC findet nun den Treiber in einem temporären Verzeichnis und installiert ihn.

Nachdem das USB- Verbindungskabel vom PC erkannt wird, kann man im Gerätemanager den erzeugten virtuellen COM- Port finden. Mit diesem COM- Port muss das später verwendete Terminalprogramm arbeiten.

3.2. Verwenden des Terminalprogramms

Zur Kommunikation mit dem GO wireless M-BUS- Modul kann man ein beliebiges Terminalprogramm benutzen

- ConiuGo stellt hierfür das Programm „**ConiuGo Configuration Manager**“ zur Verfügung. Es hat den Vorteil, dass es direkt arbeitet, nicht installiert werden muss und daher auch sehr einfach wieder gelöscht werden kann. Es erzeugt keine Einträge in der Registry, ein einfaches Löschen entfernt es vom Computer.

Die im **Configuration Manager** bzw. Terminalprogramm zu wählenden **Parameter der seriellen Schnittstelle**: 19200 Baud, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit

4. Konfiguration

Über die serielle Schnittstelle des USB-Adapters kann jederzeit die Konfiguration des wireless M-Bus Moduls erfolgen. Mit einem „!“ gelangt man nach Eingabe des Passwortes „**Coniugo**“, in das Konfigurationsmenü.

4.1. Passwort ändern (0)

Hier kann das Zugangspasswort für die Konfiguration geändert/gesetzt werden. Im Auslieferungszustand ist das Passwort „**Coniugo**“ gesetzt! Für das neue Passwort sind alle Alphanumerischen Zeichen zugelassen (0-9 und a-Z)! Achtung es findet eine Unterscheidung nach Groß- und Kleinschreibung statt!

– Beispiel –

4.2. Eine EnergyCam auf Kanal zuweisen (1)

Hier müssen die Seriennummern der verwendeten Fast Forward EnergyCam spezifiziert werden.

Die Messdaten der einzelnen EnergyCams werden vom Modul auf den zugewiesenen Kanal übertragen und werden später durch das Go Wireless Datenlogger im CSV-File unter dieser Kanalnummer abgelegt. Zum Entfernen einer hinterlegten ID wählen sie den betreffenden Kanal aus. Nun drücken sie die Backspace-Taste () und bestätigen mit Return (ENTER).

4.3. Modulinformation (2)

Hier erfolgt eine Auflistung der wichtigsten Daten zum wM-Bus Master. Diese bestehen aus Seriennummer, Software- und Bootloader-Version sowie die aktuell aktivierten Fast Forward EnergyCams und deren zugewiesener Kanalnummer.

4.4. Modulinformation (3)

Hier erfolgt eine Auswahl der Anzeigeoption. Im Expertenmodus werden erweiterte Ausgaben zu dem empfangenen wM-Bus Telegramm. Im normalen User-Modus werden nur die ausgelesenen Messwerte der 8 Kanäle angezeigt.

4.5. Menü beenden (4)

Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen durchgeführt haben, können Sie hiermit das Konfigurationsmenü beenden. Das Modul ist im Anschluss sofort wieder betriebsbereit.



Für Schäden aus unsachgemäßer Handhabung oder falscher Konfiguration des Gerätes wird keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernommen. Für Fragen wenden sie sich an unseren Kundendienst.
